



WIENER MEISTERSCHAFT 2016/17

0. Organisation

Die Organisation der Wiener Meisterschaft 2016/17 erfolgt durch den Sportausschuß des Wiener Bridgesport-Verbandes. Mit der Durchführung ist Herr Ing. Fritz Babsch betraut, mit der Überprüfung der Spielberechtigung der Spielerinnen und Spieler (einschließlich der Verhängung der in der Ausschreibung taxativ aufgezählten Strafen) Herr Dr. Leo Rimmel.

1. Gruppeneinteilung

Die Gruppeneinteilung richtet sich unter Berücksichtigung der Auf- und Abstiege nach dem Endstand der Wiener Meisterschaft 2015/16. Es ergibt sich daher derzeit folgende Einteilung:

LIGA: Stadtklub 1, BC Austria 1, BC Austria 2, VBC 1, VBC 2, BC Wien 1

Gruppe A: AABC 1, AABC 2, ABC 1, BC Austria 3, BC Austria 4, Belvedere 1, VBC 3, BC Wien 2, BC Maccabi

Gruppe B: ABC 2, ABC 3, ABC 4, Stadtklub 2, Belvedere 2, VBC 4, BC Wien 3, Bc.at 1, Bc.at 2

Gruppe C: ABC 5, BC Austria 5, BC Wien 4, BC Wien 5, BC Wien 6, BK West, BC Maccabi 2, BrmFr 1, Bc.at 3

Gruppe D: ABC 6, VBC 5, BC Wien 7, BC Wien 8, BC Wien 9, Schleifmühle, BrmFr 2, CBC 1, CBC 2

Gruppe E: ABC 7, BC Austria 6, BC Wien 10, BC Wien 11, BC Wien 12, BrmFr 3, Bc.at 4, Bc.at 5, Bc.at 6

Bitte beachten Sie, daß sich die Numerierung der Teams eines Vereins nicht nach der abgelaufenen Meisterschaft richtet, sondern neu (1 für das höchstgereichte Team, 2 für das nächste usw.) vorgenommen wurde.

Wird in einer Gruppe ein Platz nicht besetzt, wird er durch ein Team der nächst niedrigeren Gruppe (unter Berücksichtigung des Vorjahrstandes) besetzt. Es wird zunächst ein Abstieg sistiert. Bei zwei freien Plätzen erfolgt ein zusätzlicher Aufstieg. **Die Anmeldung neuer Teams ist möglich.**

Bleibt nach Abschluss dieses Vorgangs nach dem Nennungsschluß die Anzahl der gemeldeten Teams gleich, spielen alle Gruppen mit den oben angeführten Größen. **Der Veranstalter behält sich vor, diesen Modus der tatsächlichen Anzahl der gemeldeten Teams anzupassen.**

Nennungsschluß: 31. August 2016

Bitte benützen Sie den beiliegenden Vordruck!

Auf Grund der Spieldurchführung (siehe weiter hinten Punkt 3) ist die Anmeldung neuer Teams für den 2. Durchgang der untersten Gruppe nicht mehr möglich.

Alle Meldungen werden an die **Adresse des Schriftführers** erbeten (**e-mail!**):

Dr. Leo Rimmel, Bauernfeldgasse 6/5, 1190 Wien
Fax: 369 41 73 **e-mail: slrem@yahoo.com**

2. Teilnahmeberechtigung

2.1. Spielberechtigung der Spieler

Alle Spieler müssen dem ÖBV angehören. Grundlage ist die Spielerliste des ÖBV für das dritte Quartal 2016 bzw. für den 2. Durchgang für das erste Quartal 2017.

Jeder Spieler (auch Ersatzspieler) muß **Erstmitglied oder Zweitmitglied eines dem Wiener Bridgesport-Verband (WBV) angehörenden Vereins** sein. Jeder Verein hat bis spätestens 15. September 2016 dem WBV (Anschrift siehe oben) **jene Zweitmitglieder bekanntzugeben, die nicht über einen dem WBV angehörenden Verein beim ÖBV gemeldet sind**. Diese Meldung ist **jährlich zu wiederholen**. Der Vorjahrsstand wird **nicht übernommen**. **Spätere Meldungen** von Erst- oder Zweitmitgliedern **gelten erst ab dem der Anmeldung nachfolgenden Tag**. (Die Anmeldung beim ÖBV ist dem WBV nachzuweisen, die Anmeldung von Zweitmitgliedern erfolgt direkt an den WBV, Adresse siehe vorne unten). Der Veranstalter behält sich vor, Meldungen von Spielern ohne Angabe von Gründen zurückzuweisen.

Scheidet ein Team während des 1. Durchgangs aus, sind seine Spieler erst im 2. Durchgang als Spieler für ein anderes Team frei (siehe dazu Punkt 2.2); ein Einsatz als Ersatzspieler in einer höheren Gruppe ist jedoch weiterhin möglich. Tritt ein Team nach dem 1. Durchgang zurück (Meldung spätestens 15. Dez.), sind seine Spieler für den 2. Durchgang frei. Tritt ein Team zum 2. Durchgang nicht an oder scheidet es während des 2. Durchgangs aus, sind seine Spieler für kein anderes Team frei (ausgenommen als Ersatzspieler in einer höheren Gruppe). Wird ein Verein (aus welchen Gründen immer) während oder nach der Meisterschaft aufgelöst und tritt ein Team dieses Vereins mit **mindestens drei** Spielern einem anderen Verein bei, bleibt diesem Team der Platz in seiner Gruppe erhalten. Dieser Wechsel ist nur zu Beginn der Meisterschaft möglich.

Wechselt ein Team **mit allen Spielern** und **mit dem ausdrücklichen Einverständnis des bisherigen Vereins** zu einem anderen Verein, bleibt ihm der Teamplatz erhalten. Dieser Wechsel ist nur zu Beginn der Meisterschaft möglich.

2.2. Zusammensetzung der Teams

Ein Team besteht aus **höchstens acht Spielern**, in der **untersten Gruppe** sind **zehn Stammspieler** gestattet. Die Meldung erfolgt am ersten Spielabend. Weitere Meldungen sind bis zur Höchstzahl möglich, **Meldung beim Turnierleiter!** Dieser Spieler darf höchstens vorher als **Ersatzspieler** in einer höheren Gruppe gespielt haben. Die **Nominierung gilt für beide Durchgänge**. Im **2. Durchgang** können jedoch zwei Spieler eingesetzt werden, die im 1. Durchgang in einem anderen Team gespielt haben, jedoch nicht in einem Team, das zum 2. Durchgang nicht mehr angetreten ist oder im 2. Durchgang ausschied. Die **Höchstzahl** der im 2. Durchgang **eingesetzten** Spieler darf jedoch dadurch **acht (bzw zehn in Gruppe E) nicht überschreiten**.

In der Gruppe E darf in einem Team an einem Spielabend nur ein Lifemaster eingesetzt werden. Der Sportausschuß kann jedoch in begründeten Fällen eine Ausnahme gestatten (zB Formierung eines neuen Teams).

Jedes Team darf darüber hinaus **in jedem Durchgang acht (in Gruppen mit neun oder zehn Teams zehn, in der Liga sechs) Halbzeiten Ersatzspieler**, an einem Abend jedoch **höchstens zwei gleichzeitig**, einsetzen. Ein Ersatzspieler darf nur bei einem Team einer darunter liegenden Gruppe (oder noch gar nicht) gespielt haben. Er darf in dem betreffenden Durchgang **in keinem anderen Team** als Ersatzspieler eingesetzt werden. Dieser Spieler muß **beim Turnierleiter ausdrücklich als „Ersatzspieler“ genannt** werden. Kennzeichnung mit **E** auf dem Resultatformular! Der Einsatz eines Ersatzspielers ist nicht gestattet, wenn ein bereits gemeldeter Spieler dieses Team im Spiellokal anwesend ist, aber nicht eingesetzt wird. Die Zählung der Ersatzspieler beginnt im 2. Durchgang neu.

Sonderregelung für die LIGA: Die Aufnahme zweier neuer Spieler aus einem anderen Team der LIGA ist nur im 2. oder 3. Durchgang gestattet. Im Playoff dürfen neue Spieler nur aus einer unteren Gruppe aufgenommen werden bzw. solche, die in der laufenden Meisterschaft noch nirgends gespielt haben. In jedem Durchgang sind höchstens für **sechs Halbzeiten** Ersatzspieler gestattet. Die Zählung beginnt in jedem Durchgang neu.

3. Durchführung

3.1. Austragungsmodus

In den **Gruppen A – E** werden **zwei Durchgänge** gespielt (**32 Boards** mit Halbzeit, **jeder gegen jeden**), in der **LIGA vier Durchgänge**. Zwischen den Durchgängen gibt es keinen Auf- oder Abstieg. Nach Abschluß der zwei Durchgänge bzw. des Playoff steigen aus der LIGA der Letzte und aus den Gruppen A – D der Letzte und der Vorletzte ab und aus der Gruppe A der Erste und aus den Gruppen B – E der Erste und der Zweite auf. Wenn jedoch für das Spieljahr 2017/18 ein neuer Modus kommt, ist auch eine andere Auf- und Abstiegsordnung möglich. Sie wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Spiele in einer Gruppe mehrere Teams eines Vereins, sind die gegenseitigen Wettkämpfe möglichst in den ersten Runden anzusetzen.

In der LIGA und in der Gruppe A wird **mit Screens** gespielt. In allen Gruppen werden duplizierte Boards verwendet.

3.2. Titel „Wiener Meister“

Den Titel „**Wiener Meister 2017**“ erhält jenes Team der LIGA, das am Ende des Playoffs den Ersten Platz erreicht.

3.3. Strafbestimmungen

Ein Team, das in einem der Durchgänge mehr als eine Kontumaz aufweist, wird ausgeschieden; die bereits gespielten Resultate werden gestrichen. Dem Verein wird eine Konventionalstrafe von € 75,-- vorgeschrieben. Diese Strafe gilt auch beim freiwilligen Rücktritt eines gemeldeten Teams. Ein Neubeginn dieses Teams kann nur in der untersten Gruppe erfolgen.

Wird bei einem Wettkampf von einem Team ein Spieler eingesetzt, der den Bedingungen des Punktes 2.1 nicht entspricht oder der aus anderen Gründen nicht spielberechtigt ist, wird der Wettkampf wie ein Nichtantreten des schuldigen Teams gewertet. Fehlt nur die Meldung als Zweitmitglied, werden nur 3 Siegpunkte abgezogen, falls die Nachmeldung vor dem nächsten Einsatz des Spielers erfolgt.

Fehlt die Meldung als Ersatzspieler durch Kennzeichnung mit "E" auf der Resultatmeldung, wird ein Siegpunkt abgezogen.

Enthält die Resultatmeldung mehr als vier Namen und ist nicht angegeben, wer nur eine Halbzeit gespielt hat, wird angenommen, daß die zuletzt angeführten Spieler nur eine Halbzeit gespielt hatten. Enthält die Resultatmeldung nur drei Spielernamen, wird 1 Siegpunkt abgezogen, fehlt mehr als ein Name, werden 3 Siegpunkte abgezogen. Sind Namen unleserlich oder kann der Spieler nicht identifiziert werden, gilt der Name als nicht geschrieben.

Tritt im Playoff der LIGA bzw. im 2. Durchgang der anderen Gruppen ein Team in der letzten Runde nicht an, werden ihm zusätzlich 5 Siegpunkte abgezogen.

4. Verschiebungen

Verschiebungen sind grundsätzlich unzulässig. Über Ausnahmen (zB Einsatz von mehreren Spielern eines Teams bei Entsendung durch den ÖBV zu einem internationalen Turnier) entscheidet der Obmann des Sportausschusses des WBV. Ein solcher Wettkampf soll möglichst **vor** dem regulären Termin abgewickelt werden. Der **Gegner muß einverstanden** sein. Dem antragstellenden Team kann eine Gebühr von € 30,-- vorgeschrieben werden. Kann die Verschiebung nicht bewilligt werden oder stimmt der Gegner der Verschiebung nicht zu, kann dem Antragsteller eine über die zulässige Anzahl von Ersatzspielern hinausgehende Verwendung von Ersatzspielern zugestanden werden.

5. Regeln

Es gilt die Turnier- und Wettkampfordnung des ÖBV. Jedes Paar ist verpflichtet, die Konventionskarte des ÖBV zu verwenden. In der LIGA und in der Gruppe A ist auch die Verwendung der Internationalen Konventionskarte zulässig. Hinter Screens müssen beide Spieler eines Paares übereinstimmende Konventionskarten besitzen. Das Fehlen einer Konventionskarte kann mit einem Punkteabzug bestraft werden. **In Zweifelsfällen und bei Protesten gegen Bestimmungen dieser Ausschreibung entscheidet der Sportausschuss des WBV endgültig.** Ein Protestkomitee wird aus den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Sportausschusses gebildet.

6. Nenngeld

Das **Nenngeld** beträgt in den Gruppen B – E € 28,- pro Team und Abend, in der LIGA und in der Gruppe A € 36,--. Es ist für den Herbstdurchgang bis zum **25. September 2016** und für den Frühjahrsdurchgang bis zum **15. Jänner 2017 vom Verein** einzuzahlen. Bei verspäteter Einzahlung erhöht sich der Betrag um € 25,-- pro Team.

Die **Protestgebühr** beträgt € 30,--. Sie wird rückerstattet, wenn dem Protest stattgegeben wird.

7. Spielort und –zeit

Bridgeclub Wien
Reischachstraße 3/II
1010 Wien

Spielbeginn ist 19.00 Uhr.

Rauchverbot in allen Spielräumen!

8. Meisterpunkteuteilung

Die Meisterpunkteuteilung für die Wiener Meisterschaft ist grundsätzlich in der Anlage 3 der Meisterpunkte-Ordnung des ÖBV geregelt. Jeder Spieler erhält **für jeden Einsatz** die in den nachstehenden Tabellen angeführten Meisterpunkte. Die Abrechnung erfolgt getrennt für jeden Durchgang. Zusätzlich werden pro Sieg bzw. Unentschieden weitere Meisterpunkte vergeben. (Siehe letzte Zeile der nachfolgenden Tabelle.) Außerdem gibt es für die Stammspieler eines jeden Teams, das auf den Plätzen 1 - 4 (LIGA 1 - 3) landet, Bonuspunkte auf Grund des Endstandes.

	L	A	B	C	D	E
1.	500	400	350	300	250	200
2.	400	350	300	250	200	150
3.	350	300	250	200	150	120
4.	300	250	200	150	120	100
5.	200	200	150	120	(100)	(80)
6.	-	150	120	-	-	-
7.		-	-	-	-	-
8.		-	-	-	-	-
9.		-	-	-	-	-
10.		-	-	-	-	-
	34	30	26	22	18	14
	Pro Sieg (für Unentschieden die Hälfte)					

9. Termine

Der endgültige Terminplan kann erst nach Nennungsschluß festgelegt werden. Für den Beginn sind folgende Tage vorgesehen (Gruppeneinteilung entsprechend Seite 1):

Donnerstag, 29. September 2016
Gruppen L + A + D

Dienstag, 27. September 2016
Gruppen B + C + E

Erfolgt auf Grund der tatsächlichen Meldungen eine andere Gruppeneinteilung (zB 7 Gruppen), gelten auf jeden Fall die ersten beiden Termine, möglicherweise jedoch mit einer anderen Zusammensetzung.